Landesbischof predigt im Autoscooter

Schausteller-Gottesdienst zum „Vogelschießen“ in Rudolstadt

Rudolstadt. Am kommenden Sonntag findet nach der Corona-Pause wieder ein größerer Schausteller-Gottesdienst statt.

Anlass ist das 300-jährige Jubiläum des Volksfestes „Vogelschießen“ in Rudolstadt auf der Bleichwiese. Der Gottesdienst beginnt um 11 Uhr im Autoscooter. Die Predigt hält Friedrich Kramer, Landesbischof der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland (EKM). Für die musikalische Umrahmung sorgt der Posaunenchor Rudolstadt unter Leitung von KMD Frank Bettenhausen. Eingeladen sind die Schausteller-Familien sowie alle Interessierten.

Ein dreistelliges Jubiläum ist nichts Alltägliches

„Ein 300-jähriges Jubiläum ist etwas Besonderes in unserer heutigen schnelllebigen Zeit, das wir sehr gern besonders würdigen“, sagt Conrad Herold, Landespfarrer für Circus- und Schaustellerseelsorge der EKM. „Natürlich verbunden mit dem Wunsch, dass die lange Tradition so fortgeführt werden kann“. Er ist sehr dankbar, dass nach 2019 nun wieder ein Schausteller-Gottesdienst gefeiert werden kann. Die Situation für die Schausteller sei durch die Corona-Krise sehr schwierig.

Schon jetzt bangen alle um die Weihnachtsmärkte

„Zum Glück ist niemand pleitegegangen, aber die Zukunft ist mehr als ungewiss. Schon jetzt bangen alle darum, was wohl dieses Jahr aus den Weihnachts-Märkten wird“, berichtet Herold. Umso wichtiger sei es für die Schausteller, jetzt alle Chancen zu nutzen. *red*

Landesbischof Friedrich Kramer.

ALEXANDER VOLKMANN